

INSTITUTIONALSURVEY.CH:

SCHWEIZER VORSORGE EINRICHTUNGEN NUR INDIREKT VON DER SUBPRIME-KRISE IN DEN USA BETROFFEN.

TRADITIONELLE UND ALTERNATIVE ANLAGESTRATEGIEN NÄHERN SICH WEITER AN.

Nyon/Zürich, 4. Dezember 2007 **Die 9. Ausgabe des Swiss Institutional Survey zeigt, dass Schweizer Vorsorgeeinrichtungen kaum von direkten Performance-Ausfällen infolge der Subprime-Krise in den USA betroffen sind. Zudem nähern sich traditionelle und alternative Anlagestrategien weiter an, wie die erhöhte Verwendung von Absolute Return Strategies und von Securities Lending beweist.**

Aufgrund der Tatsache, dass Schweizer Institutionelle insbesondere ihre Obligationenportefeuilles mehrheitlich konservativ gestaltet haben und kaum risikoreichere Anlagen in strukturierten Produkten wie die Collateralized Debt Obligations (CDO) oder Collateralized Loan Obligations (CLO) vorgenommen haben, sind sie nur indirekt und in sehr geringem Ausmass von der Subprime-Krise betroffen.

Alternative Anlagen mit ansprechenden Renditen

Alternative Anlagen – darunter werden insbesondere Hedge Funds, Private Equity und Commodities verstanden – finden vor allem bei privatrechtlichen Vorsorgeeinrichtungen eine grosse Akzeptanz und eine entsprechende Verbreitung. Über drei Viertel der Vorsorgeeinrichtungen investieren bereits in diese Anlageklasse. Gleichzeitig bleibt der Anteil der getätigten Anlagen mit durchschnittlich rund 6% gering. Positiv werden vor allem die tiefe Korrelation zu traditionellen Anlagen, die damit verbundene Herabsetzung des Risikoprofils für das gesamte Portfolio sowie die attraktiven Performance-Aussichten beurteilt. So erwarten die befragten Institutionen eine durchschnittliche Jahresperformance (netto, d.h. nach Abzug sämtlicher Kosten) von 5.8% bei Hedge Funds, 6.0% bei Commodities und 7.8% bei Private Equity.

Trotz mangelnder Transparenz...

Die Umfrage-Teilnehmer heben aber auch die kritischen Aspekte von Hedge Funds und Private Equity-Anlagen hervor, insbesondere die hohen Kosten und die geringe Liquidität sowie die mangelnde Transparenz bei Hedge Funds. Es zeigt sich aus den Antworten der Teilnehmer, dass die hohen Kosten dieser Anlagen bekannt sind, diese sich jedoch durch die Performance-Erwartungen und die Diversifikationsvorteile rechtfertigen.

...sind Hedge Funds das populärste Instrument

Hedge Funds erweisen sich mit grossem Abstand als das populärste Instrument innerhalb der alternativen Anlagen, gefolgt von den Commodities und von Private Equity. Fund-of-Funds sind bei Hedge Funds am verbreitetsten, während Single Funds bei Private Equity sowie Commodities in der Anlegergunst am höchsten stehen. Strukturierte Produkte werden von Schweizer Institutionellen momentan eher weniger nachgefragt.

An der aktuellen Umfrage mit Stichdatum 30. Juni 2007 haben sich 146 vorwiegend grosse, institutionelle Teilnehmer mit einem Gesamtvermögen von CHF 212.9 Mia. beteiligt.

###

Sämtliche Umfrageteilnehmer erhalten kostenlos einen individualisierten Vergleich ihrer wichtigsten Kennzahlen, eine sogenannte Peer Group Comparison, die mit Angaben zur Volatilität und historischen Zahlenreihen erheblich erweitert wurde, um für die Teilnehmer einen höheren Mehrwert zu generieren.

Ausführliche Informationen finden Sie unter:
www.institutionalsurvey.ch

Pressekontakt: